SPIELREGELN
BOULE · PÉTANQUE

SPIELPLATZINITIATIVE
BROSWEG

Pétanque ist eine Sportart, in der zwei Mannschaften gegeneinander spielen.
Es wird in folgenden Formationen gespielt:

Triplette: 3 Spieler gegen 3 Spieler,
Doublette: 2 Spieler gegen 2 Spieler,
Tête-à-Tête: 1 Spieler gegen 1 Spieler.

Eine Mannschaft spielt mit maximal 6 Kugeln:
Triplette: 2 Kugeln je Spieler,
Doublette: 3 Kugeln je Spieler,
Tête-à-Tête: 3 Kugeln je Spieler.

1. Grundsätzlich kann auf jedem Untergrund gespielt werden. Empfehlenswert ist ein Boden, der nicht zu weich und nicht zu hart ist, z.B. ein Parkgelände, eine Allee oder ein Aschenplatz.

2. Das Spielfeld sollte ca. 3 m x 13 m groß sein und muss nicht begrenzt sein.

3. Vor Beginn des ersten Durchgangs wird eine Mannschaft ausgelost, die die Zielkugel, auch »Schweinchen« genannt, zuerst werfen darf.

4. Danach macht ein Spieler der Mannschaft, die beginnen darf, einen Kreis auf dem Spielfeld. **Der Kreis muss einen Durchmesser zwischen 35 und 50 cm haben.**

5. Die Zielkugel wird vom Kreis in einer Entfernung zwischen 6 und 10 m geworfen. Die Zielkugel muss 1 m von Hindernissen oder vom Rand des Spielfeldes – wenn es eine Spielfeldbegrenzung gibt – entfernt sein.

6. Ein Spieler der gleichen Mannschaft wirft aus dem Kreis seine erste Kugel mit dem Ziel, so nah wie möglich an die Zielkugel zu gelangen.

7. Jetzt ist die gegnerische Mannschaft am Zug. Vom gleichen Kreis muss ein Spieler dieser Mannschaft seine Kugel näher an die Zielkugel werfen. Erst wenn ihm oder seinem Mitspieler dies gelungen ist oder wenn diese Mannschaft keine Kugel mehr besitzt, wechselt das Spielrecht wieder an die andere Mannschaft, die nun wiederum versucht, eine Kugel näher an die Zielkugel zu platzieren als die beste Kugel der gegnerischen Mannschaft.

8. Die Kugeln der gegnerischen Mannschaft können auch »weggeschossen« werden. Dadurch kann die Mannschaft erreichen, dass eine von ihren Kugeln näher an die Zielkugel gelangt oder der Weg zu einem einfacheren Platzieren frei gemacht wird oder sogar mehr Punkte am Ende einer Aufnahme erzielt werden.

9. Die Zielkugel kann sich im Laufe der Aufnahme bewegen, z. B. kann die Zielkugel durch einen Schuss nach hinten oder zur Seite laufen. Wenn die Zielkugel sichtbar ist und die Entfernung zum Kreis weniger als 30 m beträgt, wird weitergespielt. Falls mit einer Spielfeldbegrenzung gespielt wird, muss die Zielkugel im Spielfeld bleiben, sonst muss die Aufnahme wiederholt werden.

10. Die Aufnahme ist beendet, sobald jede Mannschaft alle seine Kugeln gespielt hat. Jetzt werden die Punkte gezählt. Alle Kugeln der eigenen Mannschaft, die näher an der Zielkugel liegen als die beste Kugel des Gegners, zählen als Punkte. Es kann pro Aufnahme minimal 1 Punkt (wenn bereits die zweitnächste Kugel eine gegnerische Kugel ist), maximal 6 Punkte (bei Doublette oder Triplette) erzielt werden.

11. Die Mannschaft, die gerade gepunktet hat, gewinnt das Recht, die Zielkugel zu werfen. An der Stelle, wo die Zielkugel lag, macht ein Spieler der beginnenden Mannschaft einen neuen Kreis und eine neue Aufnahme beginnt.

12. Sobald eine Mannschaft 13 Punkte erreicht hat, hat sie gewonnen. Ein Spiel dauert leicht eine Stunde. Bei einem hochwertigen Kampf kann ein Spiel über 2 Stunden dauern.

Habt Ihr alles verstanden? Dann los... jetzt sind Ihr dran und... viel Spaß beim Spiel.

Ihr werdet selbst erleben, dass Pétanque faszinierend ist, das Spiel ist nie langweilig, weil jede Aufnahme anders ist. Mit der Zeit werdet Ihr Eure Technik verbessern und taktisch immer geschickter spielen können.

Aber eines dürft Ihr nicht vergessen: **Pétanque ist »nur« ein Spiel, seid also fair zu Euren »Gegnern« und gebt ihnen am Ende eines Spiels die Hand !**